

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

(Antrag Nr. 15-0373/2018)

Eingereicht am 13.02.2018 um 09:17 Uhr.

Köbelinger Markt - Car Sharing

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Wenn Tiefgaragen am Köbelinger Markt gebaut werden, dann soll für die Stellplätze ein geeignetes Konzept entwickelt werden welches Car-Sharing vorsieht. Dieses sollte hausinterne Strategien sowohl als auch für den öffentlichen Betrieb vorgesehene Konzepte für diverse Anbieter berücksichtigen. Sollte der Stellplatzschlüssel durch diese Maßnahmen gesenkt werden können, ist der Bezirksrat davon zu unterrichten.

Begründung

Der Standort ist prädestiniert für eine zukunftsfähige und urbane Mobilität. Mit ganzheitlichen Mobilitätskonzepten können Bauträger wie am Beispiel in München/GEWOFAG enorme Kosten durch weniger Parkraum sparen. Bei einem sehr niedrigem Stellplatzschlüssel steigt mit Car-Sharing im Gegenzug die Chance aller Bewohner auf eine Nutzungsmöglichkeit. Die in der Drucksache zutreffende Beschreibung des Standortes als attraktiver Innerstädtischer Raum, mit einer idealen Anbindung an den ÖPNV und den vielen fußläufig zu erreichenden Einrichtungen gefällt uns. Auch nehmen wir zur Kenntnis, dass das Vorhaben schon recht bedarfsgerecht, begehrten Wohnraum schafft - nämlich für Menschen, die auf ein eigenes Auto verzichten oder verzichten würden.

1. Weniger Parkraum führt zu niedrigeren Mieten.
2. Da hier der Stellplatzschlüssel bereits über dem derzeit benötigtem durchschnittlichen Stellplatzschlüssel des gesamten Bezirkes liegt, gehen wir davon aus, dass bei derzeitigem Trend – und gerade auch zukünftig – an dieser Stelle ein Überschuss an Stellplätzen vorhanden sein wird.
3. Die in der Drucksache beschriebenen notwendigen Maßnahmen gegen den überschrittenen Lärmpegel minimieren sich, wenn man mit solch innovativen Konzepten positiv auf Verkehrsströme Einfluss nimmt. Es gibt die Menschen, die dort gerne ohne eigenes Auto wohnen und dann auch weniger Verkehrslärm und andere Emissionen erzeugen würden. Es profitieren also auch viele weitere Anlieger.
- 4 Die Stadt muss Verkehrsemissionen senken und sich neuen Konzepten öffnen.
5. Die in der Drucksache beschriebenen Menschen, die gerne auf ein Auto verzichten gibt es. Die, die ein Auto teilen wollen gibt es auch. Beide Gruppen stellt man nicht mit einem überdimensionierten Stellplatzangebot für Eigentümer von PKWs zufrieden.

Zur Verdeutlichung hier eine Tabelle, die exemplarisch zeigt, wie sich die Kosten durch weniger Stellplätze senken lassen während die Zugriffsmöglichkeit jeder einzelnen Person auf ein Auto durch Car-Sharing steigt.

(Tabelle siehe Anlage)

18.62.01 BRB
Hannover / 13.02.2018